

LG1: Volkswirtschaftliche Zusammenhänge erläutern					
	Name:		Bedarf, Bedürfnisse, Nachfrage	Klasse:	
	Fach:	BVWL		Datum:	

### Arbeitsaufträge:

- Lesen Sie den folgenden Text in Einzelarbeit. Unterstreichen Sie unklare Begriffe und tauschen Sie sich anschließend mit ihrem Sitzpartner über die unklaren Begriffe aus.
- Erklären Sie anhand der Pyramide von Maslow, wann ein Mensch (erst) in der Lage ist, höhere Bedürfnisse - wie Liebe oder Freundschaft – zu erreichen. Begründen Sie Ihre Antwort (nicht im Text!).
- Vervollständigen Sie die Tabelle auf der Rückseite und finden Sie Beispiele für die einzelnen Bedürfnisarten.

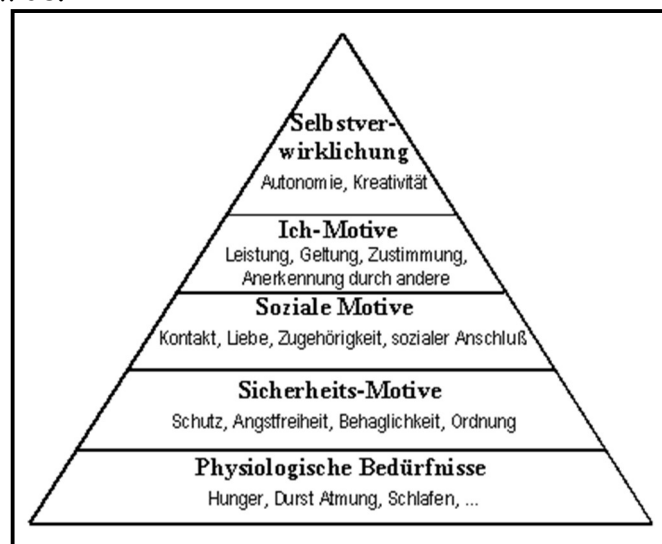
### Informationstext:

#### **Bedürfnisse, die Wegweiser zur Nachfrage**

Ein Bedürfnis besteht aus zwei Teilen: einem Mangelempfinden und dem Wunsch diesen Mangel zu beseitigen. In der wirtschaftlichen Fachsprache wird der Begriff Bedürfnis daher wie folgt definiert:

**Ein Bedürfnis ist eine körperliche oder geistige Mangelercheinung des Menschen, die dieser beseitigen möchte.**

Die Basis für die Gliederung von Bedürfnissen setzte Maslow (1970) durch die Maslow'sche Pyramide.



Hierbei werden die Bedürfnisse von unten nach oben nach ihrer Dringlichkeit geordnet. Maslow geht davon aus, dass erst die unteren Bedürfnisse erfüllt werden müssen, um die höheren Bedürfnisse zu erreichen.

Eine andere und häufigste Einteilung der Bedürfnisse nach ihren verschiedenen Kriterien (Gesichtspunkten) erfolgt durch die folgenden vier Kategorien: nach ihrer Dringlichkeit, nach ihrem Träger (= Person oder Personengruppen, welche das B. hat), nach der Art ihrer Befriedigung und nach ihrer Bewusstheit.

LG1: Volkswirtschaftliche Zusammenhänge erläutern					
	Name:		Bedarf, Bedürfnisse, Nachfrage	Klasse:	
	Fach:	BVWL		Datum:	

#### 1. Bedürfnisse **nach ihrer Dringlichkeit**

Fragt man danach, wie wichtig die Bedürfnisse für das Leben sind, so unterscheidet man Existenz-, Kultur-, und Luxusbedürfnisse.

Als **Existenzbedürfnisse** werden alle überlebensnotwendigen Bedürfnisse bezeichnet. Beispiele sind Hunger und Durst. In der modernen Gesellschaft werden hierunter oftmals auch das Wohnen und das Arbeiten eingeordnet.

Als **Kulturbedürfnisse** werden alle Wahlbedürfnisse bezeichnet, die über die menschliche Selbsterhaltung hinausgehen. Kulturbedürfnisse sind von gesellschaftlichen Entwicklungen abhängig und wandeln sich. Beispiele sind der Kinobesuch oder der Besuch von Freizeitparks.

Als **Luxusbedürfnisse** werden alle Bedürfnisse bezeichnet, die über Existenz- und Kulturbedürfnisse hinausgehen und sich auf besonders ausgefallene Güter beziehen. Beispiele sind Brillantringe oder Luxusvillen.

#### 2. Bedürfnisse **nach ihrem Träger**

Fragt man danach, wer ein bestimmtes Bedürfnis hat, so unterscheidet man Individual- und Kollektivbedürfnisse.

**Individualbedürfnisse** sind Wünsche, die eine einzelne Person hat und die von der Person selbst befriedigt werden können. Beispiele sind das Bedürfnis nach Unterhaltung, Hunger oder Durst.

**Kollektivbedürfnisse** sind Wünsche, die eine Gemeinschaft oder ein ganzes Volk hat und nur von der Gemeinschaft befriedigt werden können. Beispiele hierfür sind das Bedürfnis nach Sicherheit, Bildung oder Frieden.

#### 3. Bedürfnisse **nach der Art der Bedürfnisbefriedigung**

Fragt man danach, womit ein Bedürfnis befriedigt werden kann, so unterscheidet man materielle und immaterielle Bedürfnisse.

Können Bedürfnisse durch Sachgüter befriedigt werden, so spricht man von **materiellen Bedürfnissen**. Beispiele sind der Wunsch nach einer Stereoanlage oder nach einem Auto.

Bedürfnissen, die sich auf geistige und/oder ideelle Bereiche beziehen und nur durch immaterielle Güter befriedigt werden können, nennt man **immaterielle Bedürfnisse**. Beispiele hierfür sind Liebe, Zuneigung oder Anerkennung.

#### 4. Bedürfnisse **nach ihrer Bewusstheit**

Fragt man danach, ob die Bedürfnisse bewusst sind, so unterscheidet man **offene und latente Bedürfnisse**.

Als **offene Bedürfnisse** werden all die Bedürfnisse bezeichnet, die dem Einzelnen bewusst sind. Beispiele sind Hunger oder Durst.

Wünsche, die ein Mensch unbewusst hat, nennt man **latente Bedürfnisse**. Durch Werbung oder Gespräche mit Freunden können ihm diese Wünsche bewusst werden.

LG1: Volkswirtschaftliche Zusammenhänge erläutern					
	Name:		Bedarf, Bedürfnisse, Nachfrage	Klasse:	
	Fach:	BVWL		Datum:	

Man unterscheidet Bedürfnisse nach ...			
Wie wichtig ist das Bedürfnis?	Wer hat das Bedürfnis?	Womit kann das Bedürfnis befriedigt werden?	Ist das Bedürfnis bewusst?
Existenzbedürfnisse	Individualbedürfnisse	Materielle Bedürfnisse	Offene Bedürfnisse
Kulturbedürfnisse			
Luxusbedürfnisse	Kollektivbedürfnisse	Immaterielle Bedürfnisse	Latente Bedürfnisse